

# UNSERE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche hat das Bayerische Innenministerium den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2023 vorgestellt. Besonders besorgniserregend: die Bestrebungen von Extremisten und Fanatikern jedweder Couleur, mit Hass und Hetze unsere Gesellschaft zu unterwandern und unsere Demokratie zu beschädigen. Wir teilen daher die Auffassung der Verfasser des Berichts, dass jede Ausprägung von Extremismus eine Gefahr für unsere freiheitliche Demokratie und damit für unsere freie Gesellschaft darstellt und deshalb entschlossen bekämpft werden muss. Das gilt für Rechtsextremismus und Linksextremismus genauso wie für religiös motivierten Antisemitismus.

Gerade die Zunahme antisemitischer Straftaten, die sich in allen extremistischen Szenen beobachten lassen, ist alarmierend. Als FREIE WÄHLER-Fraktion bekennen wir uns klar zum besonderen Schutzauftrag des Freistaats für jüdisches Leben. Deshalb setzen wir uns für ein konsequentes Vorgehen bei der Verhütung und Verfolgung antisemitischer Straftaten ein. Die Feinde unserer Demokratie müssen wissen: Wir werden alle Mittel, die der Rechtsstaat bietet, einsetzen, um unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu schützen.

Diese Woche standen aber noch viele weitere Themen auf unserer Agenda: im Plenum haben wir uns dafür eingesetzt, die Fusionstechnologie zügig voranzutreiben und eine echte Reform des Bafög auf den Weg zu bringen.

Und bei unserem ersten Austausch mit unserem Kommunalsenat in dieser Legislaturperiode haben wir über kommunale Finanzen, den geplanten Wassercent und die Digitalisierung der Kommunen diskutiert.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Dr. Martin Brunnhuber



## UNSERE HIGHLIGHTS

### SEITE 2:

ENTWICKLUNG DER KERNFUSION WEITER VORANTREIBEN!

### SEITE 3:

FÜR EINE ECHTE BAFÖG-REFORM!

### SEITE 6:

DAS NEUE ABGEORDNETEN-GESETZ

### SEITE 6:

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE

# RÜCKBLICK

## Unser Dringlichkeitsantrag: Entwicklung der Kernfusion weiter vorantreiben!

Wir wollen die Entwicklung der Kernfusion weiter vorantreiben. **Deswegen haben wir uns diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag dafür eingesetzt, den im Herbst 2023 initiierten Bayerischen Masterplan zur Förderung der Kernfusion und neuartiger Kerntechnologien konsequent und zügig umzusetzen**, um ein bayerisches Kernfusion-Ökosystem zu etablieren.

Kernfusion bietet die Chance auf eine CO<sub>2</sub>-neutrale, weitgehend unabhängige und allzeit verfügbare Energiequelle. Angesichts des allgemein steigenden Energiebedarfs und der wirtschaftlichen Bedeutung von Energiekosten kann sie einen entscheidenden Beitrag zur Energie- und Netzwerksicherheit sowie zur strategischen Unabhängigkeit unseres Landes leisten.



**JOSEF  
LAUSCH**

**Kernfusion vorantreiben!**

Bayern ist schon heute eine der global führenden Forschungsregionen für Kernfusion. Zahlreiche Aktivitäten der Fusionsforschung laufen im Freistaat zusammen. Wir setzen deshalb auf eine intensive Kooperation mit strategischen Partnern im nationalen und internationalen Raum. Bayern verfolgt dabei einen technologieoffenen Ansatz. Für Innovationen und rasche Entwicklungssprünge müssen deshalb die Beiträge und Potenziale von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Start-ups und Industrieunternehmen zielorientiert, partnerschaftlich und konstruktiv miteinander kombiniert werden – und zwar jetzt. Mehr [HIER](#) und im [VIDEO](#).

## Für eine echte BAföG-Reform: Freibeträge und Fördersätze erhöhen, Wohnpauschalen an örtliches Mietniveau anpassen

Wir kämpfen für eine spürbare Reform des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)! **Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir die Staatsregierung ersucht, sich im Rahmen eines Bundesratsverfahrens für ein Maßnahmenbündel einzusetzen, das den Kreis der potenziellen BAföG-Empfänger deutlich erweitert.**

Wir fordern eine weitere Anhebung der Freibeträge, eine Anhebung der Bedarfssätze mindestens auf Bürgergeld-Niveau sowie eine Anpassung der Wohnpauschale im BAföG an die unterschiedlichen örtlichen Mietniveaus. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Regelanpassung ein, die Freibeträge, Bedarfssätze und Sozialpauschalen automatisch an die tatsächliche Entwicklung der Einkommen und Preise anpasst.

Vor 30 Jahren waren noch mehr als 30 Prozent der Studierenden BAföG-Empfänger. Inzwischen ist diese Quote allerdings auf zwölf Prozent gesunken. Die derzeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierte zaghafte Reform wird an dieser Situation voraussichtlich nichts ändern. Denn eine im aktuellen Gesetzentwurf vorgesehene Senkung der Freibeträge um nur fünf Prozent wird mehr oder weniger ins Leere laufen, weil sie der Inflation ebenso hinterherhinkt wie den derzeit erzielten, deutlich höheren Tarifabschlüssen.

Da nicht zu erwarten ist, dass noch vor oder schon kurz nach der kommenden Bundestagswahl im Jahr 2025 eine weitere BAföG-Reform zustande kommt, muss eine Anhebung der Freibeträge sofort angegangen werden. Der Satz für den Grundbedarf ist deutlich zu erhöhen, denn gerade die Anhebung des Bürgergeldes zum Januar 2024 hat die Schieflage zwischen Bürgergeldempfängern und Studierenden noch weiter verschärft. Während der



Regelbedarf beim Bürgergeld für einen Erwachsenen bei 563 Euro liegt, sind es bei den Studierenden lediglich 452 Euro – die Höhe dieses Abstands ist nicht zu rechtfertigen. Mehr [HIER](#).

## Kommunalenat: Fraktion diskutiert im Landtag mit bayerischen Mandatsträgern

Ob steigende Kommunalausgaben, die schwieriger werdende Unterbringung Geflüchteter, digitale Infrastruktur oder Katastrophenlagen: Bayerns Kommunen, Kreise und Bezirke bewältigen tagtäglich vielfältige Aufgaben und große Herausforderungen. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, hat unsere Fraktion bereits in der letzten Legislaturperiode einen Kommunalenat ins Leben gerufen, der als ständiges Gremium in engem Austausch mit der Fraktion steht. **Vor wenigen Tagen fand im Maximilianeum dessen erste Sitzung in der neuen Legislaturperiode statt.**

Erster Tagesordnungspunkt des Austauschs: die Finanzierung staatlicher Stellen in den Landratsämtern. Denn aktuell werden zahlreiche staatliche Aufgaben durch kommunale Mittel finanziert, sodass Kommunen und Landkreise finanziell zunehmend an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Ohne eine substanzielle Verbesserung der Finanzausstattung sind viele staatliche Stellen von Streichungen bedroht. Die Schiefelage schränkt die Kommunen in ihrer Leistungsfähigkeit ein. Dabei brauchen wir gerade jetzt inmitten der Transformation starke und vitale Städte und Gemeinden.

Daneben konnten sich die Teilnehmer über die von Digitalminister Dr. Fabian Mehring ins Leben gerufenen „BayernPackages“ informieren. Mit diesem Projekt sollen flächendeckend Online-Dienste für die Verwaltung eingeführt werden. Konkret umfassen die BayernPackages Dienste aus vier verschiedenen Bezugsquellen, so dass die Packages bestehende und neue Dienste optimal zusammenfassen – mit dem Ziel, für einen kräftigen Digitalisierungsschub in den Kommunen zu sorgen.

Auch über das geplante Wasserentnahmegeld „Wassercent“ informierte die Fraktion die anwesenden Mandatsträger. Der Wassercent soll dieses Jahr in Bayern eingeführt werden, um unnötigen Wasserverbrauch zu reduzieren und so langfristig die Wasserreserven im Freistaat zu schonen. Allerdings wird derzeit heiß diskutiert, wer die Abgabe zu leisten hat. Uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist dabei besonders an einem fairen Interessenausgleich gelegen, der weder Bürger noch Industrie und Landwirtschaft finanziell überfordert.

Mehr [HIER](#).



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

# KURZNEWS

## **Aktuelle Stunde: Klimaschutz in Bayern auf dem richtigen Weg**

Anders als von den Landtags-Grünen im Rahmen ihrer Aktuellen Stunde behauptet, hat der Freistaat mitnichten den Bremsklotz an die Klimawende gesetzt. Vielmehr ist es die Ampelregierung mit ihren zahlreichen unüberlegten Entscheidungen wie dem Heizungsgesetz oder dem Aus für die Umweltprämie beim Kauf eines E-Autos. Als Konsequenz haben wir nun einen Rückgang sowohl bei der Nachfrage von Wärmepumpen als auch nach Elektroautos.

**Das bayerische Klimaschutzprogramm hingegen ist eine erstklassige Grundlage, um unsere selbst gesteckten Klimaziele erreichen zu können.** Unser hierfür entwickelte Werkzeugkasten ist vielfältig: Wir renaturieren Moorflächen, bauen Photovoltaik etwa an Lärmschutzwällen aus und fördern zahlreiche Projekte von der Wasserstoffherzeugung bis zum Radschnellweg.

Hinzu kommt: Im Gegensatz zur Ampel arbeiten wir zusammen mit den Menschen in Bayern daran, einen starken Beitrag zu den national und international gefassten Klimazielen zu leisten. Diese dem Bürger zugewandte Politik erfordert einen Dialog mit allen Beteiligten und kann nicht durch vermeintlichen Klimaschutz mit der Brechstange ersetzt werden. Deshalb werden wir diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit Umweltminister Thorsten Glauber zielstrebig weiterverfolgen. Mehr [HIER](#).

## **Debatte um „Volocopter“: Deshalb tragen wir die Entscheidung von Wirtschaftsminister Aiwanger vollumfänglich mit**

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat der Start-Up-Branche in Bayern seit Amtsantritt zahlreiche Impulse gegeben. Allerdings sind die Mittel des Wirtschaftsministeriums endlich. Sie müssen gerade in herausfordernden Zeiten, in denen wegen Corona und Ukraine-Krise massive Unterstützungsmaßnahmen nötig waren, einer Chancen-Risiko-Beurteilung in besonderem Maße standhalten. Diese fiel im Falle des Flugtaxi-Herstellers Volocopter offenbar negativ aus.

Schon vor Ostern sollen Wirtschaftsprüfer der Unternehmensberatung PricewaterhouseCoopers Bundesverkehrsminister Wissing deutlich vor einem „Hochrisiko-Investment“ in das Bruchsaler Unternehmen gewarnt haben. Wirtschaftsminister Aiwanger hat unsere Fraktion frühzeitig über diese Risiken informiert: Wir haben ausführlich darüber beraten und tragen die Entscheidung des Wirtschaftsministers deshalb vollumfänglich mit – zumal unklar ist, ob der Betrieb von Flugtaxis jemals wirtschaftlich tragfähig sein wird. Mehr [HIER](#).



## 2. und 3. Lesung: Neues Abgeordnetengesetz stärkt Debattenkultur im Landtag

Das neue Abgeordnetengesetz der demokratischen Landtagsfraktionen ging diese Woche in die 2. und 3. Lesung. Das Gesetz, das der Stärkung der Debattenkultur dient, sehen wir als nötig an, da kommunikative Standards seit Einzug der AfD in den Landtag enorm Schaden genommen haben.

Der Gesetzentwurf sieht insbesondere eine Verschärfung der Ordnungsmaßnahmen bei Störungen der Plenarsitzungen sowie auch außerhalb des Sitzungsbetriebs des Landtags vor. So soll in Fällen erheblicher oder wiederholter Verletzungen der Ordnung oder der Würde des Landtags ein Ordnungsgeld in Höhe von bis zu 2000 Euro festgesetzt werden können. Dieses kann im Wiederholungsfall auf bis zu 4000 Euro erhöht werden. Darüber hinaus kann bei einer nicht nur geringfügigen Verletzung der Hausordnung auch die Präsidentin bzw. der Präsident des Landtags ein solches Ordnungsgeld festsetzen.

Klar ist auch: Die Freiheit der Rede ist ein hohes Gut. Sie bereichert unsere demokratische Debatte enorm. Doch sie endet dort, wo sie die Würde des Hohen Hauses oder den respektvollen Umgang untereinander verletzt. Da manche Abgeordnete Rügen bedauerlicherweise mehr als Trophäen denn als Mahnungen betrachten, halten wir die Verhängung eines Ordnungsgeldes unter den gesetzlichen Voraussetzungen für vertretbar. Mehr [HIER](#).

# UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

## Das sind die neuen Mitglieder des Landessportbeirats

Diese Woche hat sich der Bayerische Landessportbeirat konstituiert. Auch drei Abgeordnete unserer Fraktion – Johann Groß, Bernhard Heinisch und Felix Locke – sowie der Landrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen Anton Speer wurden in das Gremium gewählt. Dessen Aufgabe ist es, den Landtag, die Staatsregierung und sämtliche mit Sportangelegenheiten befassten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen des Sports zu beraten. Mehr [HIER](#).



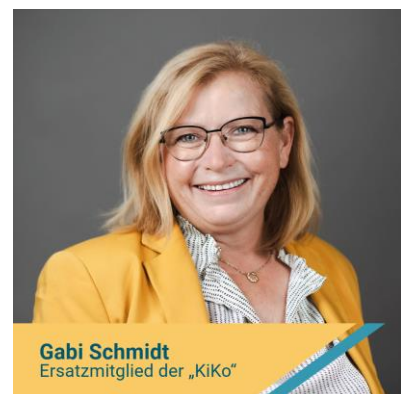
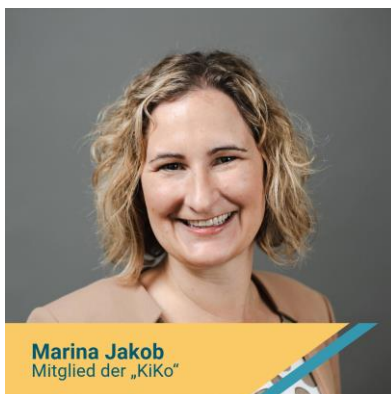
## Verfassungsschutzbericht 2023: Das sagen unsere Abgeordneten

Für uns als FREIEWÄHLER-Fraktion steht unverrückbar fest: Wir bekennen uns klar zum besonderen Schutzauftrag des Freistaats für jüdisches Leben. Deshalb setzen wir uns für ein konsequentes Vorgehen bei der Verhütung und Verfolgung antisemitischer Straftaten ein. Mehr [HIER](#).



## Das sind unsere neuen Mitglieder der Kinderkommission

Der Bayerische Landtag ist eines der wenigen Parlamente in Deutschland, das über eine Kinderkommission – kurz „KiKo“ – verfügt. Sie versteht sich als Ansprechpartnerin für Familien, Kinder und Jugendliche sowie alle Einrichtungen und Organisationen, die sich für die Wahrung von deren Belangen einsetzen. In der 19. Legislaturperiode wird die FREIE WÄHLER-Fraktion von folgenden Abgeordneten vertreten: Marina Jakob als Mitglied sowie Julian Preidl und Gabi Schmidt als Ersatzmitglieder. Mehr [HIER](#).



## #FraktionImGespräch mit... der Deutschen Bahn

Diese Woche hat sich unsere Fraktion bei einem Parlamentarischem Frühstück mit der Deutschen Bahn ausgetauscht. Unsere Abgeordneten diskutierten mit dem Generalbevollmächtigten der DB für Bayern Klaus-Dieter Josel und seinem designierter Nachfolger Heiko Büttner u.a. über folgende Themen: die Finanzausstattung durch den Bund, zentrale Projekte wie die Generalsanierung von deutschlandweit 40 Schienekorridoren bis 2030 sowie verschiedene anstehende Großprojekte in Bayern wie den Brennernordzulauf, den Bahnausbau in Nordostbayern und die zweite Stammstrecke München.

Zum Reel geht's [HIER](#).



## #StreiblsStandpunkt: Wohnungsbau entlasten!



Bayern muss schleunigst raus aus der Krise im Wohnungsbau, sonst drohen immer höher steigende Preise bei Kauf und Miete – die finanziell Schwächsten in unserer Gesellschaft haben das Nachsehen.

Deshalb fordern wir in unserem 10-Punkte-Sofortprogramm Entlastungen beim Bau und der Finanzierung neuer Wohnungen. Einige unserer Forderungen daraus nennt der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl in #StreiblsStandpunkt.

Zum Video geht's [HIER](#).



## #Lockelmlandtag: So entstehen Gesetze

Gesetze regeln unser friedliches und faires Zusammenleben in der Gesellschaft. Welche Schritte sind notwendig, um ein Gesetz im Bayerischen Landtag zu ändern oder neu zu entwerfen? Das erklärt unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke **HIER** im neuen Social Media-Format #Lockelmlandtag.



## Folgen Sie uns:

✕ <https://twitter.com/fwlandtag>

f <https://www.facebook.com/fwlandtag>

📷 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

📺 YouTube <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

🗨️ <https://www.threads.net/fwlandtag>

**Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende. Bitte bleiben Sie gesund!**

## Impressum

**Landtagsabgeordneter  
Dr. Martin Brunnhuber  
Hofgasse 2 | 83278 Traunstein  
Telefon +49 861 21164123  
kontakt@mdl-brunnhuber.de**